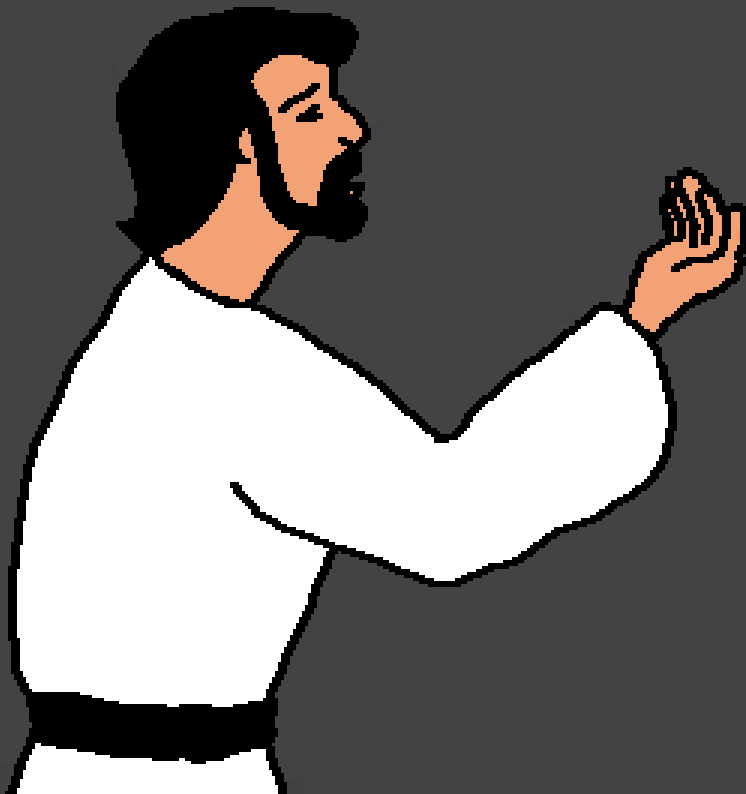


Bibel für Kinder
zeigt:

Jesus Wählte
Zwölf Jünger



Text: Edward Hughes

Illustration: Byron Unger und Lazarus

Adaption: E. Frischbutter und Sarah S.

Übersetzung: Helmut Zimmermann

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2013 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren
oder drucken aber nicht verkaufen.



Jesus vollbrachte viele Wunder.



Er heilte viele Kranke, öffnete die Augen der Blinden, die Stummen konnten sprechen, ...



... die Tauben konnten hören, die Krüppel konnten gehen und Toten wurden auferweckt.



Er lehrte auch das Wort Gottes wie
kein anderer es konnte.



Eine große Menge von Leuten kamen
zu Jesus für Hilfe und
Heilung und ...



... viele wurden Nachfolger, denn sie glaubten was er predigte.



Mit seinen
Nachfolgern
ging er auf
einen Berg und
betete die
ganze Nacht
durch.





Jesus
betete zu
dem Vater.

Als es Tag wurde, rief er seine
Jünger und erwählte unter
ihnen zwölf, die er auch
Apostel
nannte.



Simon, den er auch Petrus nannte,
und Andreas, sein Bruder, verließen
ihre Arbeit als Fischerleute am
See Genezaret und



Jakobus und
Johannes, Zebedäus
Söhne, verließen auch ihre
Arbeit als Fischer.



Jesus wählte auch Philippus,
Bartholomäus, Matthäus,
Thomas, Simon der
Zelote, ...



... Jakobus der Sohn von Alphäus,
Judas, der Sohn von Jakobus,
und Judas Iskariot,
der später Jesu
Verräter
wurde.



Jesus lehrte mit
Kraft und die
Leute waren
erstaunt.



Er sagte: „Jeder der das tut was
ich sage ist wie ein
Mann der sein
Haus auf den
Felsen baut.“



Der Platzregen und der Sturm
können das Haus
nicht nicht
zerstören."



Aber der Mann, der meine Worte
hört und nicht tut, der baut sein
Haus auf den Sand. Wenn der
Platzregen und der Sturm kommen,
fällt das Haus und der Fall ist groß.



Die Worte Jesu waren nicht so leicht zu tun. Er sagte: „Wenn dir einer auf die rechte Backe haut, dann biete ihm auch die

linke.“



Und „Liebet eure Feinde und betet für sie.“ Um das tun zu können, muss man Jesus als Heiland kennen.



Jesus lehrte, dass die Leute im Stillen zu Gott beten sollen. Und nicht für den Menschen wie manche das tun um geehrt zu werden.



Jesus sagte, dass
Gott den Leuten,
die ihm vertrauen,
Nahrung und Kleidung
gibt.



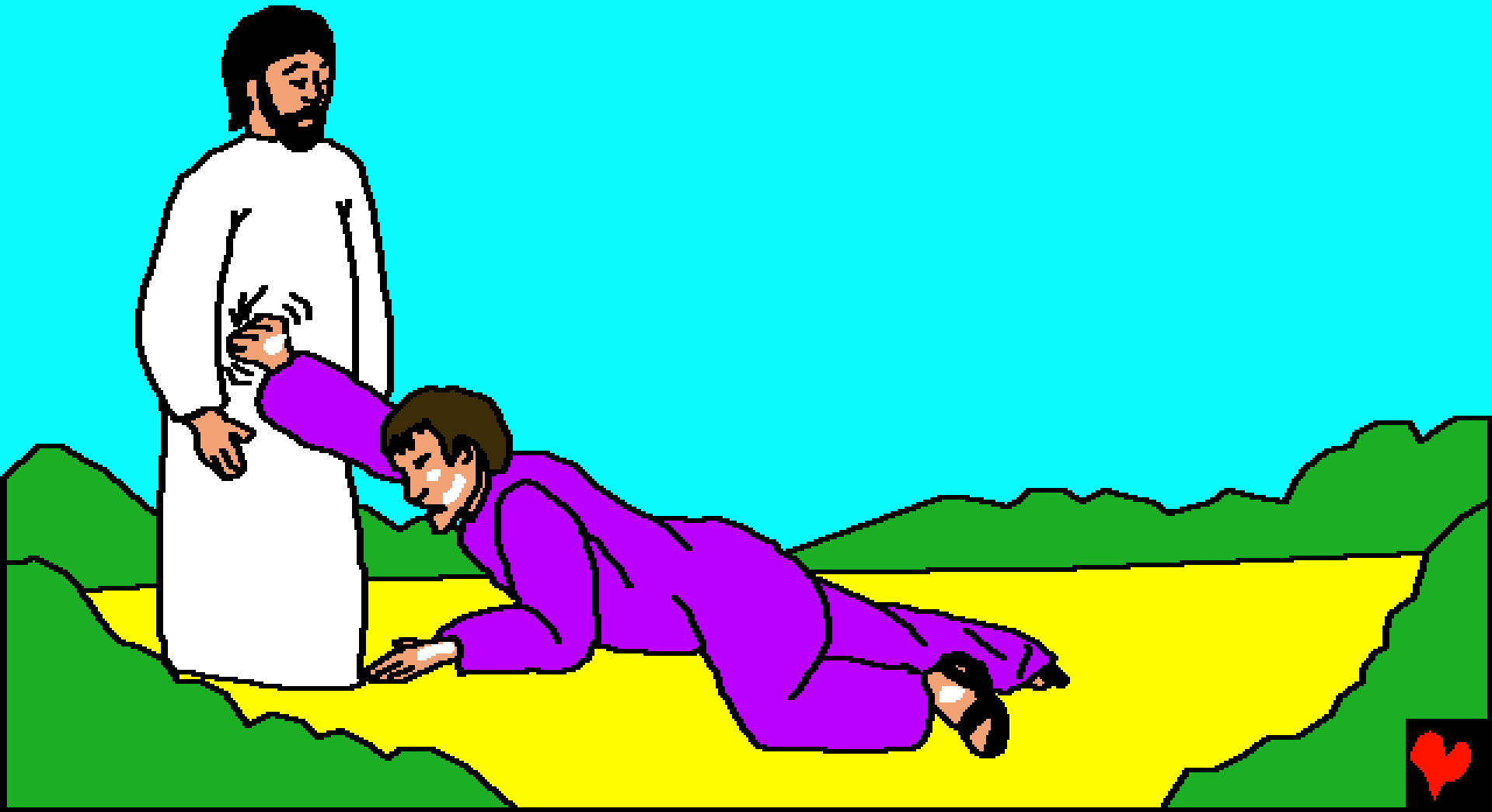
Gott gibt den
Tieren und Vögeln
die tägliche Nahrung
und wird auch uns
versorgen.



Das heißt aber
nicht, dass man
faul sein darf und
nicht arbeitet.



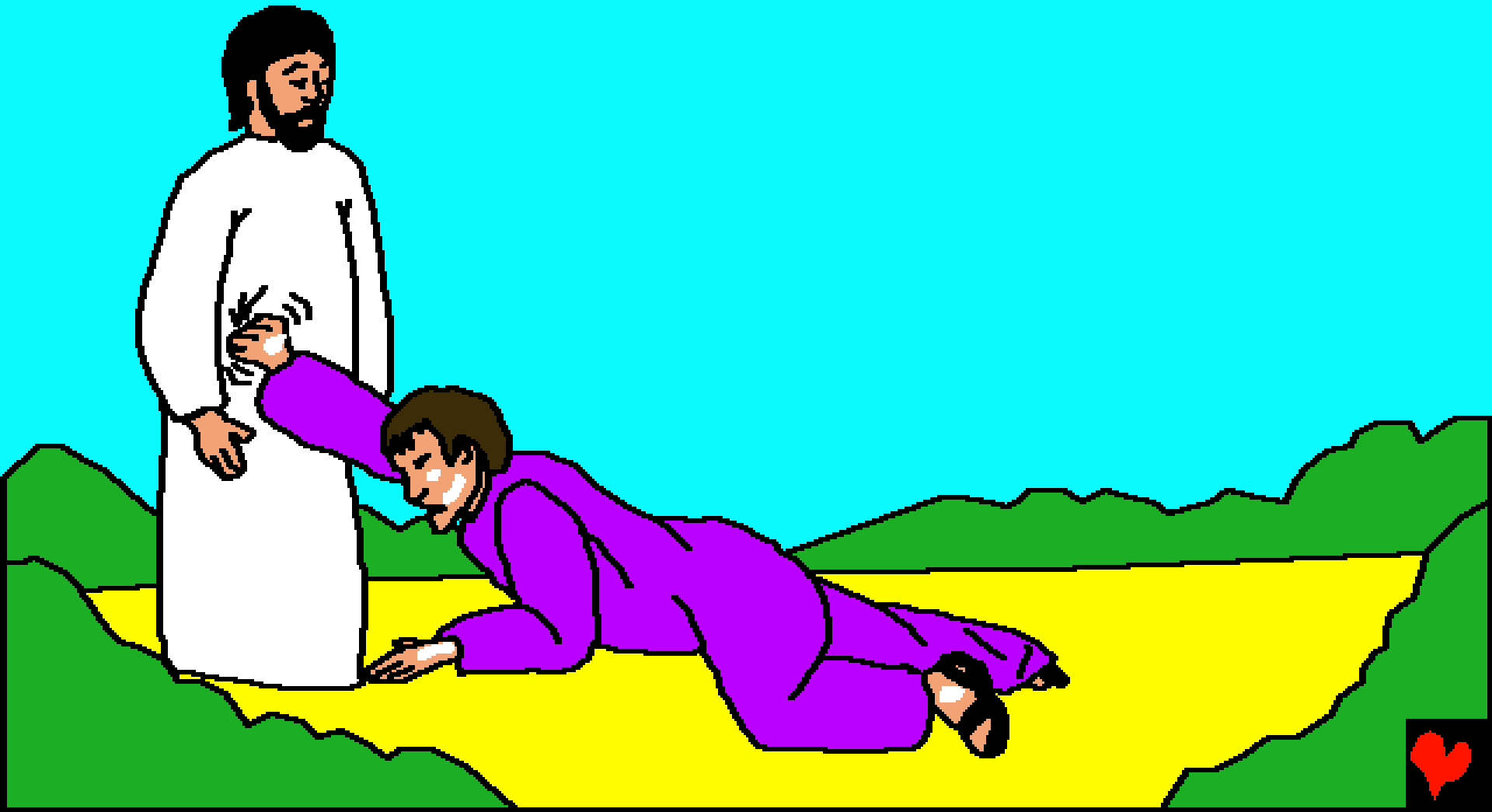
Jesus lehrte den
Jüngern viele Dinge.



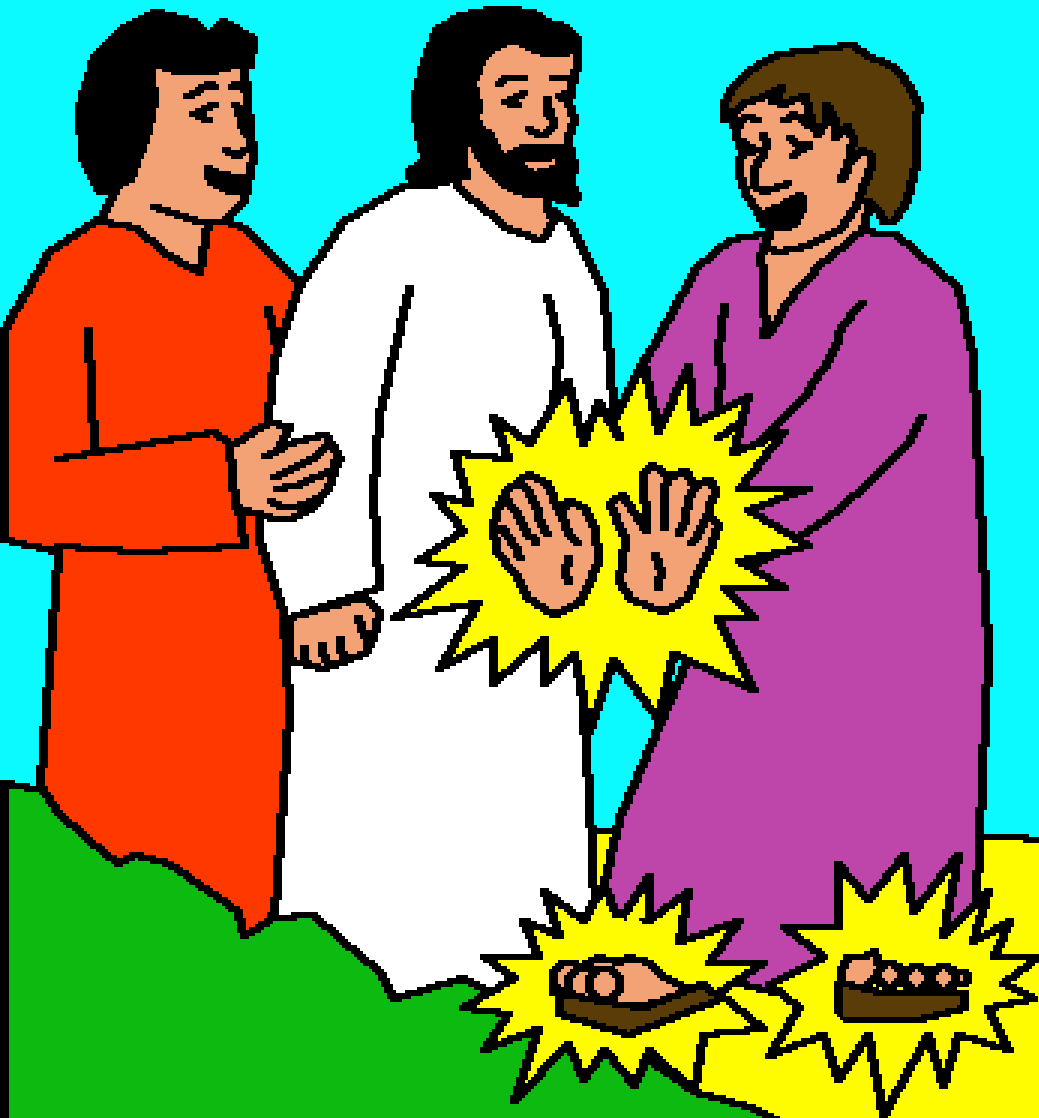
Als er fertig war, ging er
den Berg hinunter und traf einen
Aussätzigen, der auf
seine Kniee fiel und
ihn anflehte:



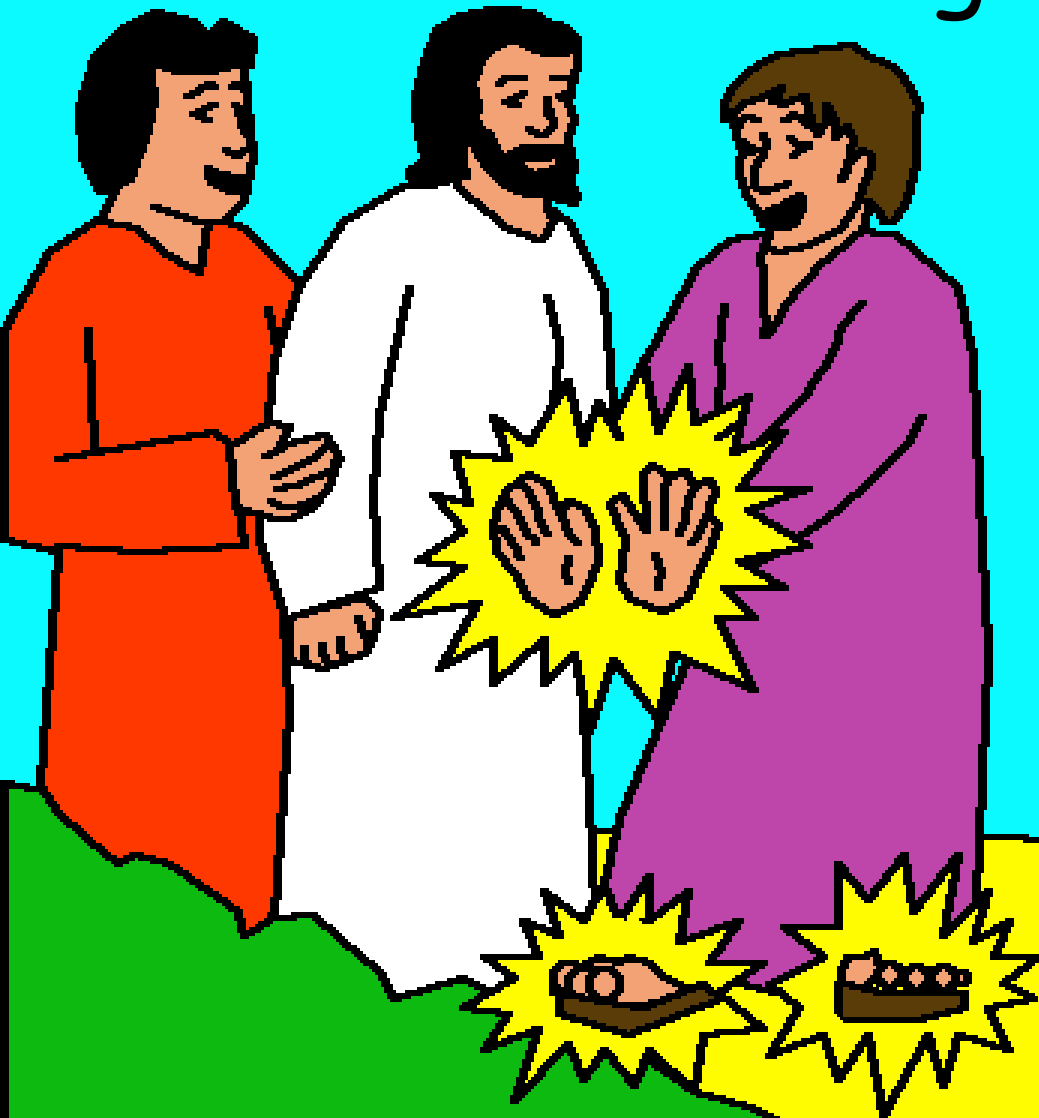
„Wenn du willst, dann kannst du mich reinigen von der Krankheit.“



Jesus antwortete:
„Ich will.“
Und rührte
ihn an.



Da war der kranke Mann
geheilt. Jesus war
ein wunderbarer
Heiland und die
Jünger glaubten
an ihn.



„Jesus Wählte Zwölf Jünger“

Die Geschichte aus Gottes Wort,
der Bibel,

steht im

Matthaeus 4-7, Markus 1, Lukas 6

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt
Licht.“ Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben.
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus
starb am Kreuz als Strafe für unsere
Sünden. Jesus wurde von den Toten
auferweckt und kehrte in den Himmel
zurück. Deshalb kann Gott unsere
Sünden vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist.

Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

